

Coronavirus legt das öffentliche Leben lahm

Stadt sperrt öffentliche Einrichtungen zu – Turnhallen für Vereinssport gesperrt – Pause auch im elypso



Die drastischen Maßnahmen erläuterte OB Christian Moser (Mitte). Begleitet wurde er von Karlheinz Löffmann (v.l.), Christian Kutschker, Bernhard Weeber und Andreas Höhn. – Fotos: Binder



Bald geschlossen: Sportparkleiter Hermann Kanamüller im Fitnessstudio des TSV Natternberg in Haidhof.

Von Luis Hanusch

Deggendorf. Von „einer echten Bewährungsprobe für unser Land“ sprach Ministerpräsident Markus Söder. Seiner Anordnung, bayernweit unter anderem **Schulen und Kindergärten** zu schließen, folgen in Deggendorf weitere Einschränkungen des öffentlichen Lebens.

Ab dem kommenden Montag wird die Stadt die **Bibliothek, die Museen, das Eisstadion, das Jugendcenter 4You** und den **Kleiderladen Chic & Günstig** schließen. Die **Turnhallen** stehen auch für den Vereinssport nicht mehr zur Verfügung. Das hat Oberbürgermeister Dr. Christian Moser auf einer anberaumten Pressekonferenz gestern Mittag bekannt gegeben. Das ergebe sich aus dem von der Staatsregierung angeordneten Betretungsverbot für die Schulen. „Wir haben es uns nicht leicht gemacht“, erklärte Moser die Maßnahmen.

Jeder solle dabei nicht nur an sich, sondern auch „an die denken, die unsere Hilfe brauchen“. Deswegen werde die **Tafel** auch weiterhin geöffnet sein. Zur Not müssten hier hauptamtliche Kräfte aushelfen.

Die Stadt werde in ihren Einrichtungen die von Ministerpräsident Söder angeordneten Besuchsbeschränkungen in vollem Umfang

umsetzen, betonte Moser. Die Stadt wolle den Senioren „ein Partner“ sein und bereite Unterstützung vor.

In mehrerlei Hinsicht appellierte der OB an die Bürger:

Anzeige

Eine gute Wahl für den Stadtrat



3 Stimmen für Cornelia Wohlhüter CSU-Liste 1, Platz 17

ger, wenn möglich auf sämtliche Veranstaltungen sowie auf soziale Kontakte zu verzichten. „Aufgrund des Infektionsrisikos müssen wir Einschränkungen vornehmen“, bat Moser um Verständnis.

Das gelte auch für Behördengänge und weitere persönliche Termine. Sowohl das **Rathaus** als auch das **Kundencenter der Stadtwerke** werden nur eingeschränkt erreichbar sein. Persönliche Anliegen solle man möglichst per Telefon oder Mail klären. Für die Bürgerinnen und Bürger soll es ab nächster Woche von der Stadt Deggendorf eine zusätzliche Hotline geben, die entsprechende Telefonnummer werde noch bekannt gegeben.

Moser sagte, er habe „Verständnis für die Sorgen der Unternehmer“ und möchte der Wirtschaft die Stadt als Ansprechpartner zur Seite stellen. Man müsse jetzt zu Beginn der Epidemie aber „erst einmal sammeln“. Von einer Panikmache wollte der OB nichts wissen: „Wir machen das alles für die Gesellschaft.“ Vorrang habe zunächst sogenannte „kritische Infrastruktur“, die auch in Krisenzeiten unerlässlich sei.

Dazu zählen auch die **Stadtwerke Deggendorf**. Deren Geschäftsführer Christian Kutschker erklärte, dass es bereits sichergestellt sei, dass der Betrieb der Stadtwerke „in allen Bereichen funktioniert“. Bau- oder Störungsarbeiten könne man weiter normal durchführen, unter anderem Zählerablesungen müssten aber eingeschränkt oder verschoben werden.

Bereits heute ist der Betrieb im Ganzjahresbad **elypso** eingestellt worden. Dies sei laut Stadtwerke-

Chef Kutschker eine „präventive Maßnahme“. Im Hinblick auf mögliche Erstattungen von Eintrittskarten werde man sich „kulant“ zeigen. Das elypso will die Schließung aber sinnvoll nutzen: Die für das späte Frühjahr anstehende Revision wolle man vorziehen.

Bereits gestern hat das **Hengersberger Hallenbad** seinen Betrieb eingestellt. Alexander Eberle von den Gemeindlichen Werken Hengersberg sprach von der Beendigung der Hallenbadsaison. „Das Landratsamt hat uns angerufen mit der dringenden Bitte, das Bad zu schließen“, so Eberle. Auch hier arbeite man an einer Lösung für die teilweise Rückerstattung von Saisonkarten. Die Zwölferkarten könne man aber auch in der kommenden Hallenbadsaison benutzen.

Angesprochen auf die Auswirkungen auf das Deggendorfer Nachtleben erklärte Ordnungsamtsleiter Karlheinz Löffmann, dass man den **Diskotheken** Schutzauflagen zukommen

lasse, die diese umzusetzen haben.

Zur Kalenderwoche 13, also ab dem 23. März, stellt die **Verkehrsgemeinschaft Landkreis Deggendorf** ihre Linien auf den Ferienfahrplan um. In der kommenden Woche gilt für alle Busse aber uneingeschränkt der Schulfahrplan.

Teilnehmer der Deggendorfer **Volkshochschule** werden in den kommenden fünf Wochen auf ihre Kurse verzichten müssen. „Es weiß

Anzeige

Goldankauf zu fairen Preisen. Goldkontor in der Rosengasse 11 Bargeld sofort ☎ 0991-36171535

aktuell keiner, wie es weitergeht“, so Brigitte Neumeier von der vhs gegenüber der DZ. Wie man mit den Kursgebühren umgeht oder ob die Kurse verschoben werden, sei derzeit noch unklar. Außerdem hat die **Katholische Erwachsenenbildung** (KEB) den Pfarreien empfohlen, Veranstaltungen bis

zum 19. April abzusagen. Konkret geht es laut KEB dabei um die Kursreihe „... damit Du bis zuletzt leben kannst“ (Nachholtermin im Herbst geplant), den Vortrag „Versäume nicht dein Leben“ (Kein Nachholtermin möglich), die Fortbildung „Ein gutes Gespräch führen“ sowie das Erzählcafé im Hengersberger Altenheim.

Auf Landkreisebene erwartet man sich derweil noch eine Klarstellung der Staatsregierung bezüglich der Kurse und **Integrationskurse** der Bundesagentur für Arbeit, des Jobcenters und des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Zumindest für den kommenden Montag werde man die Veranstaltungen aussetzen.

Auch im Markt Winzer hat das Virus erste Auswirkungen auf Einrichtungen: Das **Ziegel- und Kalkmuseum Flintsbach** wird bis auf weiteres geschlossen, wie die Museumsverwaltung mitteilte.

Private Sporteinrichtungen beschäftigen sich in und

um Deggendorf auch immer mehr mit dem Thema. Die Vorstandschaft des TSV Natternberg hat sich neben den angeordneten Turnhallen-

Anzeige



Ferdinand Brandl
Bürgermeister - Kreisrat
3 CSU-Liste 1 - Platz 125

...wählen Sie bitte **CSU-Liste 1** und unseren Landratskandidaten
Christian Bernreiter **CSU**
Näher am Menschen

schließungen auch für eine vorübergehende Schließung des Fitnessstudios **Sportpark Haidhof** ausgesprochen. Betreiber Robert Besendorfer nahm die Situation aber gelassen auf: „Man muss es ein paar Wochen einstellen und dann schauen

wir, wie es weitergeht.“ Vor dem 19. April werde man definitiv nicht wieder aufsperrern. Wie es mit dem Vereinsbetrieb außerhalb der Turnhalle am Haidhof weitergeht, müssten laut Vorstand die einzelnen Spartenleiter entscheiden.

Nach dem Stand vom Freitag werden Fitnessstudios wie der **Fitnesspark** oder **Tycoon Fitness** aber weiterhin regulär geöffnet haben. Kurse fänden aber entweder nur eingeschränkt oder gar nicht mehr statt. Beide Studios haben wegen des Virus einen deutlichen Besucherrückgang zu verzeichnen. Außerdem werde Desinfektionsmittel bereitgestellt. Das Fitnessstudio **Sportkontakt** in Metten wollte sich auf Anfrage nicht zur aktuellen Situation äußern.

Völlig von der Krise verschont geblieben ist hingegen das DAV Kletterzentrum **ES-Vertikal** in der Kreisstadt. Der Betrieb laufe dort zunächst normal weiter. Auch über zu wenig Kletterbegeisterte könne man sich derzeit nicht beklagen.

Anzeige

Kommunalwahlen
15. März 2020

Bitte gehen Sie morgen zur Wahl!

DR. CHRISTIAN

MOSER

Auch in Zukunft Ihr Oberbürgermeister für Deggendorf.

CSU
Näher am Menschen

Bürgertelefon:
0991/310011

Das Landratsamt Deggendorf hat ein Bürgertelefon mit der Nummer 0991/310011 eingerichtet. Es soll die Fragen rund um das Corona-Virus und die Entscheidung der Staatsregierung aufnehmen und beantworten. Wie das Landratsamt mitteilt, kann wegen der Wahl, die viele Kapazitäten bindet, das Bürgertelefon am Wochenende nicht besetzt werden. Es ist ab Montag, 16. März, erreichbar. „Auch wenn wir wahrscheinlich noch nicht auf alle Fragen sofort eine Antwort haben, nehmen wir uns der Sorgen und Nöte unserer Bürgerinnen und Bürger an und versuchen zeitnah Lösungen zu erarbeiten“, wird Landrat Christian Bernreiter in der Pressemitteilung zitiert. – dz